

PROTOKOLL

zur Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur,
Sport und Tourismus der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am Dienstag, dem 12. Juli 2022 in der Wahlperiode 2021/2026

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.32 Uhr

Anwesend:

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

Anwesende Ausschussmitglieder:

- Röttger, Detlef (KAH), 1. stellv. Vorsitzender
- Bär, Ursula (KAH)
- Hallstein, Felix (KAH)
- Flechsenhar, Michael (SPD)
- Schaffnit, Sigfried (SPD)
- Gutsche, Martin (CDU)
- Maruhn, Tanja (CDU)
- Ruzicka, Hildegard (GRÜNE)

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter:

- Wölfelschneider, Achim, Amtmann (Schriftführer)

1. stellv. Vorsitzender Detlef Röttger (KAH) eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Lautenschläger vom ev. Dekanat Odenwald, und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP Gem.Vertr. Drucks.Nr.

Änderung der Tagesordnung

1. stellv. Vorsitzender Detlef Röttger (KAH) stellt die Tagesordnung ohne Änderungen fest.

1

Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 26. April 2022

Das Protokoll zur Sitzung am 26. April 2022 wird ohne Änderungen bei zwei Enthaltungen **einstimmig genehmigt**.

1. stellv. Vorsitzender Detlef Röttger (KAH) begrüßt die zur Sitzung hinzukommenden Vertreter der ev. Kirche Höchst, Herrn Pfarrer Höfeld und den Vorsitzenden des ev. Kirchenvorstandes, Herrn Paul.

2

Kindertagesstätten-Bedarfsplanung

-Einrichtung einer Kindertagesstätte im Otto-Koch-Haus

Herr Lautenschläger stellt dem Gremium mittels einer kurzen Powerpoint-Präsentation (ist dem Protokoll beigefügt) die Möglichkeit und Vorteile einer kirchlichen Trägerschaft vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder hierzu.

Bürgermeister Horst Bitsch kann sich eine kirchliche Trägerschaft grundsätzlich auch für die Gemeinde Höchst i. Odw. vorstellen, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass das Belegungsrecht bei der Gemeinde verbleibt. Laut Herrn Lautenschläger sei dies möglich. Auch die Gebührenfestsetzung erfolgt durch die Gemeinde. Für das Personal gilt ein kircheneigener Tarifvertrag, der sehr ähnlich dem der Kommunen ist und somit keine Konkurrenz darstellt. Pfarrer Höfeld teilt mit, dass voraussichtlich im Jahr 2025 die ev. Kirche das Otto-Koch-Haus nicht mehr benötigt und

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

dort 50-60 Kinderbetreuungsplätze geschaffen werden könnten. Angedacht sei ein Erbpachtvertrag zwischen der Gemeinde Höchst i. Odw. und der ev. Kirche, der auf 50 Jahre ausgelegt sein soll.

3 Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Haushaltsjahr 2022

Es besteht Einvernehmen darüber, dass nur über den Teilhaushalt des Produktbereichs 06 beraten und abgestimmt werden muss.

Produktbereich 06 (Kinder, Jugend und Familienhilfe):

- dem Teilhaushalt wird **einstimmig zugestimmt**.

4 87 Antrag auf Versetzung der Container für die Unterbringung von obdachlosen Personen
• **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 01. Juli 2022**

Gemeindevertreter Martin Gutsche (CDU) stellt folgenden Ergänzungsantrag: „Es ist zu prüfen, ob diesbezüglich Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Breuberg und der Gemeinde Lützelbach bestehen.“

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen: Die derzeit in unmittelbarer Nähe des Kinderspielplatzes Pestalozzistraße fest installierten Wohncontainer für die Unterbringung obdachloser Personen werden an einen anderen Standort versetzt. Es ist zu prüfen, ob diesbezüglich Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Breuberg und der Gemeinde Lützelbach bestehen.

Mit 2 Ja- und 5 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

5 Sachstandsmitteilung zur Einrichtung eines Waldkindergartens

Bürgermeister Horst Bitsch erläutert den aktuellen Sachstand.

Auf Vorschlag des 1. stellv. Vorsitzenden Detlef Röttger (KAH) besteht Einvernehmen darüber, dass in der nächsten Ausschusssitzung nach den Sommerferien am 6. September 2022 zunächst die Konzeption vorgelegt und beraten wird. Anschließend soll in einer Info-Veranstaltung für die Eltern die Konzeption vorgestellt und danach der Bedarf ermittelt werden. Gemeindevertreter Sigfried Schaffnit (SPD) schlägt vor, zur nächsten Ausschusssitzung die Leiterinnen der Waldkindergärten von Brensbach und Beerfelden einzuladen. Hierüber besteht Einvernehmen.

Gemeindevertreterin Hildegard Ruzicka (GRÜNE) fragt an, wie viele Kinder im neuen Kindergartenjahr keinen Platz bekommen haben. Die Anzahl soll in der nächsten Ausschusssitzung mitgeteilt werden.

6

Mitteilungen und Anfragen

Gemeindevertreterin Tanja Maruhn (CDU) fragt an, wann der Fußboden in der Kindertagesstätte Steinmetzstraße erneuert wird.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass dies in den kommenden Sommerferien erledigt wird.

Sitzungsende: 21.32 Uhr

Höchst i. Odw., den 13. Juli 2022

Für die Richtigkeit:



Wölfelschneider, Schriftführer



GÜT Odenwald

VERTRAUT DEN NEUEN WEGEN



Warum ein freier Träger ?



Subsidiaritätsprinzip



- Das Subsidiaritätsprinzip besagt, dass staatliche Institutionen nur dann regulativ eingreifen sollten, wenn die Möglichkeiten des Einzelnen, einer kleineren Gruppe oder Unternehmen allein nicht ausreichen, eine bestimmte Aufgabe zu lösen



Warum eine Evangelische Kindertagesstätte ?

Geschichte der Evangelischen Kindertagesstätten



- Die Begründer der modernen Kleinkindbetreuung (Johann Friedrich Oberlin)
- Bereits 1760 richtete Pfarrer Johann Friedrich Oberlin im Dorf Belmont (Elsass) eine sogenannte Strickschule ein. Im Wesen war dies schon eine Kombination von Kindergarten und Hort
- Oberlins Erziehungsgrundsatz war: „Erzieht eure Kinder ohne zu viel Strenge ... mit andauernder zarter Güte, jedoch ohne Spott
- Es gab schon Evangelische Kindertageseinrichtungen bevor es das Wort Kindergarten gab
- In Hessen Nassau hat die Evangelische Kirche mehr als 120 Jahre Erfahrung als Träger von Kindertagesstätten

Koordination und Planung



Personal



Pädagogik

Haushalt





- Organisations- und Dienstleistungsentwicklung
- Konzeptionsentwicklung
- Qualitätsentwicklung
- Personal- und Finanzmanagement
- Familienorientierung und Elternbeteiligung
- Gemeinwesenarbeit und Angebotsplanung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit der Kommune

Evangelische Trägerschaft



Kita

Kommune

Kirchengemeinde